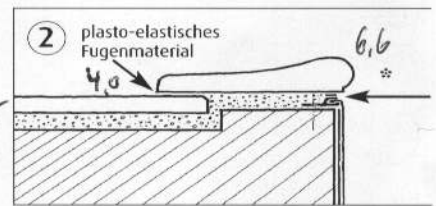


1. Das Einfassungselement wird an den angrenzenden Belag angelegt



2. Das Einfassungselement wird auf dem angrenzenden Belag verlegt

* Die Gesamttiefe/-breite der Elemente beträgt 33 cm. Abzüglich der 2cm für die Vorderkantenwölbung verbleibt ein Maß von 31 cm für die Unterseite, wobei deren Vorderkante identisch mit dem Fertigmaß der „Poolinnenwandfläche“ ist. Daraus folgt: Fertigmaß/-radius „Poolinnenwandfläche“ = „Maß“-Vorgabe für Einfassungselemente (vgl. zur Verlegung stehende Radient!).

Verlegen, Verfugen und Pflegen von WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen

Allgemeine Hinweise

Diese Verlege- und Verfugungsanleitung gilt für das Verlegen und Verfugen nicht befahrener und nicht ständig mit Wasser beaufschlagter bzw. im direkten Wasserkontakt stehender (z.B. Überlauf hinter den Elementen) WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen.

Bitte prüfen Sie beim Eingang der Ware bzw. vor deren Verlegung den einwandfreien Zustand bzw. die Beschaffenheit der Produkte.

Um ein farbharmolisches Ergebnis zu erzielen, empfehlen wir, die Elemente aus mehreren Paletten (soweit vorhanden) gleichzeitig zu entnehmen und bei der Verlegung zu mischen.

WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungselemente werden aus Spezialbeton mit natürlichen Zuschlagstoffen in einem besonderen Produktionsverfahren hergestellt und garantieren somit eine gleichbleibend hohe Qualität – geringfügige Farbabweichungen innerhalb des Produkts können jedoch auftreten.

Verlegung von WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen

WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen müssen auf Betonuntergründen verlegt werden, deren Auflagefläche breit genug sein muss, um jegliches „Kippen“ auszuschließen!

Vor dem Verlegen der WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen muss der Betonuntergrund ausreichend erhärtet und die wesentlichen Schwindungen abgeschlossen sein. Dies ist in der Regel nach ca. 1 Monat der Fall. Nach entsprechender Erhärtung des Betons werden die unterseitig angefeuchteten WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen auf einem ca. 3 cm dicken, erdfeuchten Mörtelbett (ca. 250 kg Zement / 1 m³ Sand, Typ 0/5) mit ca. 1 – 2 % Gefälle (= 1 – 2 cm/m) zum außen angrenzenden Belag verlegt.

Dabei ist das Mörtelbett noch mit geeignetem, kunststoffmodifiziertem Flexkleber (als sog. Haftbrücke) „abzupudern“ – dies bewirkt eine stärkere Verbindung der WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen mit dem Mörtelbett.

Alternativ zum Mörtelbett können die WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen aber auch im „Kleberverfahren“ mittels geeigneter, kunststoffmodifizierter Mittelbett-Flexkleber verlegt werden. Dabei sind die Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers entsprechend zu berücksichtigen. Eine mittlere Bettungsdicke von ca. 10 – 15 mm ist jedoch einzuplanen – falls der Untergrund größere Unebenheiten aufweisen sollte. Da baustellenseitig erforderliche Schnitte nicht ausgeschlossen

werden können, wird empfohlen, die Einfassungen zunächst lose auf dem Beckenrand zu verlegen, um die jeweils günstigste Stelle für einen Schnitt zu ermitteln. Die Verlegung der Einfassung sollte generell vor der Verlegung des angrenzenden Belages erfolgen.

Verfugung von WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen

Im Zuge der Verlegung sind zwischen den WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungselementen entsprechende Fugen mit ca. 10 mm Breite einzuplanen bzw. anzulegen, um eventuelle Maßtoleranzen der Einfassungselemente ausgleichen zu können. Diese Fugen sollten frühestens 24 Stunden nach der Verlegung mit geeignetem, den Anforderungen entsprechendem Fugenfüllmaterial verfüllt / verfugt werden. Hier können neben den eigens auf den Farbton der Einfassungselemente abgestimmten Spezialmörteln auch plastoelastische Fugenfüllmaterialien oder andere, handelsübliche, dem Anwendungszweck entsprechende Mörtel zur Anwendung kommen. Die Fugenfüllung erfolgt mittels Fugenkelle, Spachtel oder Spritze (je nach Material)!

Eine „knirsche“, also fugenlose Verlegung oder aber das Verfüllen der Fugen durch Einschlämmen ist nicht zulässig. Jegliche Regressansprüche aus hieraus resultierenden Schäden lehnen wir ab.

Zu angrenzenden Bauteilen sind entsprechende Dehnfugen mit ca. 10 mm Breite anzulegen und je nach Anforderung zu verfüllen.

Reinigung und Pflege von WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen

Nach der Verlegung und Verfugung ist eine Imprägnierung der WESERWABEN® Schwimmbadeinfassungen ratsam. Diese lässt Ihre Einfassungen länger besser aussehen, schützt vor Verschmutzungen und erleichtert die regelmäßige Reinigung und Pflege – denn ganz ohne geht es leider nicht. Dabei wird die Imprägnierung (auf wässriger Basis) auf die trockene, staubfreie Umfassung gemäß Verarbeitungsrichtlinien im Roll- oder Spritzverfahren aufgebracht. Je nach Fertigung kann eine Nachimprägnierung in 1 1/2- bis 2-jährigem Abstand erforderlich werden. Die intervallmäßige Reinigung sollte mit neutralen bis schwachalkalischen, handelsüblichen Reinigern erfolgen. Säurehaltige Reinigungsmittel sind zu vermeiden – sie können sich negativ auf die Imprägnierung und die Einfassungsoberfläche auswirken.

Die WESERWABEN® Spezial-Imprägnierung können Sie über Ihren Baustoffhändler beziehen!

